

Allgemeine Infos zum Turnier Vorhop

Alle Prüfungen:

Die RichterIn/Der Richter ist beim Start zu grüßen, ebenso nach Beendigung der Prüfung, kurz bevor man die Bahn verlässt. So sichert man sich auch, daß die RichterIn/der Richter überhaupt zuschaut (und nicht evtl. noch bei der Auswertung des vorherigen Starters ist.)

Bitte schaut euch genau den gezeichneten Weg zu den/um die Hindernisse/n an. Falls ihr den Weg falsch wählt z.B. von anderer Seite, seid ihr out of Pattern. Das heißt disqualifiziert. Auch auf Pylonen achten, die eingezeichnet sind. Die Parcoure können vor der Prüfung abgegangen und mit der RichterIn/dem Richter besprochen werden.

Kleidung:

Bitte erscheint sauber und ordentlich. Längere Haare sollte man möglichst im Zopf tragen. Besondere Turnierkleidung ist nicht nötig. Kleidung sollte ordentlich sein (lange Hosen, langärmeliges Oberteil) und nichts sollte wehen. Feste, sichere Schuhe mit leichtem Absatz. Ob Ihr als erwachsener Westernreiter (k)einen Helm oder Hut tragt, bleibt euch überlassen. Für Reiter bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gilt Helmpflicht in gerittenen Prüfungen und auf dem Abreiteplatz. Für Dressur- und Springreiter gilt Helmpflicht in gerittenen Prüfungen.

Zum Oktoberturnier erscheint möglichst in herbstlichem Outfit (kein Muß). Das beste Kostüm wird prämiert.

Ausrüstung:

Geführte Prüfungen: Zäumung wählbar Halfter/Knotenhalfter/Trense. Wichtig ist Eure eigene Sicherheit. Das mitführen einer Gerte (als verlängerter Arm) ist erlaubt. Es ist es zulässig, dem Pferd mit dem Strickende oder einer Gerte den Weg zu weisen. Wird das Pferd mit beidem berührt bzw. gehauen gibt es Punktabzug. Jedes Berühren des Pferdes wird mit einem Punktabzug bestraft. (auch loben)

Gerittene Prüfungen:

Weitere Ausrüstung des Pferdes der Reitweise entsprechend. Der Sattel sollte sicher und zweckmäßig sein (kein Reitpad zb.) Gebißlose Zäumung mit Zügeln/Mecate ist erlaubt. Kein Knotenhalfter, kein Halsring in gerittenen Prüfungen, es sei denn, sie sind entsprechend ausgeschrieben. Hilfszügel sind nur in der Führzügelprüfung auf dem Platz erlaubt.

Allgemeines:

Jeder Reiter/jede Reiterin ist selbst dafür verantwortlich, pünktlich zur Prüfung zu erscheinen. Spätestens eine Stunde vor Prüfungsbeginn muß an der Meldestelle die Startbereitschaft erklärt werden.

Den Anweisungen unserer Helfer und Ordner ist Folge zu leisten. Unreiterliches und unsportliches Verhalten wird mit sofortigem Platzverweis geahndet.

Das Reiten zwischen den Zuschauern ist verboten!

Es dürfen nur Personen reiten, die auch auf dem Pferd für das Turnier genannt haben.

Hunde sind grundsätzlich an der Leine zu führen, Kinder sind zu beaufsichtigen.

Die Turniere sind öffentliche Veranstaltungen, auf denen Fotos und Filme zur Weiterverwendung in Zeitungen und im Internet gemacht werden.